



Erlebnispädagogik/ Erlebnisandragogik in der Turnhalle

(Erlebnispädagogische Arbeit in der Schule und indoor Teamentwicklungen)

27. – 28. April 2024

**Erlebnispädagogik (EP) in der Turnhalle:
Wie funktioniert das? Wieso spielt der
Factor der Reflexionsfähigkeit eine grosse
Rolle?**

**Welche Planungsmerkmale für die EP-
Prozessrahmenarbeit in der Turnhalle sind
zu berücksichtigen, in dem die Reflexions-
fähigkeit der jeweiligen Zielgruppe
berücksichtigt wird? Wie integriere ich das
Gelernte der Kinder/Jugendlichen in den
normalen Schulalltag? Wie kann ich so die
überfachlichen Kompetenzen nach Lehrplan 21 fördern?**

**Welche EP-Übungsmöglichkeiten mit Turnhallen-Infrastrukturen, -geräten und
-spielmaterial dienen der Erlebnispädagogik?**

Welche Merkmale für das Coaching in Turnhallen sind zu beachten?



Antworten auf diese Fragen werden auf praktische Art ergründet und erlebt. Die Vernetzung mit dem eigenen erlebnispädagogischen Arbeitsfeld steht im Vordergrund.

Inhalte:

1.Tag

- Was ist Erlebnispädagogik, wie ist sie strukturiert und wie wird gearbeitet, um die Nachhaltigkeit zu erreichen?

- Übungsaufbau in der Turnhalle im Kontext mit dem Fördern und Fordern für das lustvolle Lernen in der Erlebnispädagogik/ Erlebnisantragogik
- Der Weg von der Forderung zur Selbstförderung
- Wie wird der Mensch zur Selbstförderung befähigt
- Problemlösungsspanne und EP-Übungsaufbau = Fordern und Fördern
- Auseinandersetzung mit der Turnhallendimension
- Was muss beim EP-Übungsaufbau beachtet werden, damit nachhaltig gefordert und gefördert werden kann?
- Fallen des Übungsaufbaus
- Übungseinleitung und Beginn der Auswertung
- Wakonda Arbeitsdiagramm der Thematischen Erlebnispädagogik TEP
- Praktischer EP-Übungsaufbau und die Umsetzung

2.Tag

- Leitfaden für die EP-Übungs- Umsetzung, wenn das Thema und Ziel unbekannt ist
- Die 6 Schritte der Zusammen- arbeit
- Coaching und Übungsleitung in der Turnhalle
- Schwierigkeiten bezogen auf die Gruppengröße und systemischen Arbeit
- Methodische Handhabung und Interventionstechnik
- Förderung der Reflexionsfähigkeit
- Aufbau der eigenen praktischen EP-Übungsumsetzungskompetenz in der Turnhalle
- Integration des Gelernten in den Schulalltag
- Tipps für das Weiterführen des Prozessverlaufes
- Auswertung der Weiterbildung/Rückmeldung
- Weiterbildungsschluss



Hauptziel: Die Teilnehmenden haben die Grundlage für die eigene Erlebnispädagogik in der Turnhalle.

Zwischenziele:

- Die TN haben den Kontext Reflexionsfähigkeit und Lernen erkannt.
- Die TN können eine Übungssequenz in der Turnhalle gestalten und umsetzen.
- Die TN haben z.T. erlebnispädagogische Übungen in der Turnhalle erlebt.

Methode:

- Theoretische und praktische Inputs
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Übungen zu verschiedenen pädagogischen/andragogischen Themen
- Bearbeitung von praktischen EP-Situationen in der Turnhalle

Zielgruppe: Alle Personen, welche an der Erlebnispädagogik in der Turnhalle interessiert sind oder umsetzen wollen.

Datum: 27. und 28. April 2024

Leitung:

- Säm (Sabine) Reist, Ausbilderin in Erlebnispädagogik, Lehrperson
- Jürg Schär, Ausbilder für Erlebnispädagogik und –andragogik, Lehrperson, HF Erwachsenenbildner

Ort: Spiez

Kosten: **CHF 380.-**
(Leitung, Unterlagen und Pausengetränke)

Annullierungsbedingungen:

Abmeldungen müssen **frühzeitig schriftlich** **oder telefonisch** mitgeteilt werden. Bei Annullierung des Kurses durch den Teilnehmer / die Teilnehmerin wird in Rechnung gestellt:
Bearbeitungsgebühr von Fr 80.-/ € 67.- pro Person vor dem 30. Tag.
30-15 Tage vor Kursbeginn 50% des Kursbetrages.
14 bis 1 Tag vor Kursbeginn 100% des Kursbetrages, wie auch bei Nichterscheinen (Krankheit, Unfall oder persönliche Gründe).
Annullationsversicherung ist Sache der Teilnehmer.



Anmeldeschluss:

12. April 2024

Anmeldung: sekretarial@wakonda.ch oder via Link (Homepage)